

## Workshops

### **Workshop V1/N1: Leseförderung für Kinder mit LRS**

**Heike Klünker, Dyslexietherapeutin, Schüler-Lernwerkstatt Lübeck**

Kinder mit LRS brauchen auch beim Lesen gezielte Unterstützung. Welcher Bereich der Lesefähigkeiten ist besonders betroffen? Wo und wie setze ich in der Förderung konkret an? Nach einem kurzen Blick auf die kindliche Leseentwicklung werden zu jeder Entwicklungsstufe Methoden zur Förderung vorgestellt und einige der Spiele und Materialien gemeinsam ausprobiert. Es sind für jeden Bereich Ideen dabei, die man mit wenig Aufwand umsetzen kann., Welche Formate eignen sich für Einzelarbeit, in Kleingruppen, im Unterricht zur Differenzierung oder als Anregung für Zuhause? Fragen und Austausch sind willkommen.

### **Workshop V2/N2: Einfach lesen!?**

**Simone Depner, Universität Hildesheim**

Schüler:innen zeigen zunehmend unterschiedliche Lesefähigkeiten und Leseinteressen. Um allen Heranwachsenden einerseits Freude am Lesen zu vermitteln und andererseits die Lektüre als gewinnbringend zu präsentieren, ist Kreativität gefragt. Im Workshop soll deshalb anhand konkreter Methoden und Materialien erprobt werden, wie Literatur individualisiert, differenziert und inklusiv im Unterricht eingesetzt werden kann. Dazu werden aktuelle Texte genutzt, mit denen verschiedene Dimensionen von Differenzierung mühelos realisiert werden können. Ziel ist es, praxisnahe Umsetzungsideen kennenzulernen, um sie auch auf andere Texte übertragen zu können. Neben Romanen spielen dabei auch Comics, Textauszüge und kurze Prosa eine Rolle.

### **Workshop V3/N3: Möglichkeiten der differenzierten Lese- und Sprachförderung im sprachsensiblen Unterricht**

**Liliana Sinkevic-Kuhlmann und Victoria Dahling, Sprachbildungszentrum Lüneburg**

Heterogene Lerngruppen stellen Lehrkräfte und pädagogisches Personal vor große Herausforderungen, da Schüler:innen unterschiedlichste Ausgangslagen haben, die sich neben sprachlichen Voraussetzungen und Vorerfahrungen u. A. auf ethnische, kulturelle und auch motivationale Aspekte beziehen. Der Workshop soll ausgehend davon Möglichkeiten aufzeigen, dieser Vielfalt im Lese- und Sprachunterricht ohne großen zusätzlichen Aufwand gerecht werden zu können.

Die Veranstaltung gibt neben rechtlichen Grundlagen einen kurzen theoretischen Überblick über die Lesekompetenz und die im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen ausgewiesenen Stufen der Lesekompetenz, prägnante Stolpersteine in der deutschen Sprache und Möglichkeiten, Texte gewinnbringend zu entlasten bzw. Leser:innen auf den Umgang mit Texten vorzubereiten. Die Teilnehmer:innen haben darüber hinaus die Gelegenheit, verschiedene Methoden und Anregungen praktisch zu erproben, sodass deren Einsatz am Ende der Veranstaltung gemeinsam reflektiert werden kann.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden verschiedene Anregungen und Tipps mitzugeben und deren Methodenrepertoire für einen differenzierten Lese- und Sprachunterricht zu erweitern, damit für die heterogene Schülerschaft eine positive Lernumgebung geschaffen und die Lesefähigkeit verbessert werden kann.

**Workshop V4/N4: Lautlesetraining mit der eKidz-App****Felix Haffner, Mitgründer ekidz.eu, Regensburg**

Die eKidz-App ist ein Tool, das allen niedersächsischen Grundschullehrkräften durch das Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die App schult systematisch die unterschiedlichen Teilkompetenzen des Lesens und ist so konzipiert, dass Schüler:innen gemäß ihres individuellen Lese-Entwicklungsstandes selbständig damit arbeiten können. Eine Besonderheit der App ist, dass die Leseflüssigkeit durch das wiederholte (halb-)laute Lesen trainiert wird. Hierzu stehen über 100 Lesetexte in 13 Schwierigkeitsstufen zur Verfügung.

Ergänzt wird die App durch 12 Lesetests, über die die Lehrkraft und die Lernenden automatisch Rückmeldung zu Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit sowie Intonation und Leseverständnis erhalten. Die App bietet Lehrkräften eine optimale Unterstützung für die Umsetzung eines systematischen und differenzierten Leseunterrichts.

In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer:innen eine Einführung in die eKidz-App. Die unterschiedlichen Funktionen der App werden vorgestellt und teilweise erprobt.

Zur Erprobung der App sollten die Teilnehmenden nach Möglichkeit ein Tablet mit QR-Code-Scanner zum Workshop mitbringen.

**Workshop V5/N5: Lesebänder und verbindliche Lesezeiten für eine differenzierte Leseförderung nutzen****Prof. Dr. Steffen Gailberger, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Die aktuelle IGLU-Studie hat eindrücklich bestätigt, dass die Lesekompetenz aller Grundschüler:innen gegenüber der Studie von 2016 noch einmal signifikant abgenommen hat und kommt zu dem Schluss, dass 25% der Viertklässler:innen Texte nicht verstehend lesen können und ein weiterer Anteil von 35% nur unterdurchschnittliche bis durchschnittliche Leseleistungen zeigt. Mehr als die Hälfte der deutschen Viertklässler:innen benötigt also dringender denn je eine kontinuierliche systematische Leseförderung.

In Anknüpfung an den Eingangsvortrag soll im Workshop praktisch aufgezeigt werden, wie eine systematische Leseförderung im (Schul-)Alltag durch den Einsatz von Lautleseverfahren gelingen kann. Neben grundlegenden Informationen zur Diagnose der Leseflüssigkeit werden folgende Lautlesemethoden praxisnah vorgestellt und mit Erfahrungswerten aus dem Hamburger Leseband untermauert.

- chorisches Lesen
- Tandemlesen
- Arbeit mit dem Ich-Du-Wir-Würfel
- Lesetheater